

Der passende Job

IGS würdigt Behinderten-Arbeit der Diakonie Stiftung Salem.
Diese bietet im Kreisgebiet 1060 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung an.

Minden (mt/lkp). Die Interessens-Gemeinschaft Standortförderung Minden-Lübbecke (IGS) hat ihre Mitgliederversammlung auf Einladung der Diakonie Stiftung Salem in den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen abgehalten. Vor dem formellen Teil besichtigten die Mitglieder der IGS bei einem Rundgang durch die Werkstätten unter Führung des kaufmännischen Vorstands der Diakonie, Christian Schultz, und des Fachbereichsleiters Behindertenhilfe Arbeit, Mark Westermann.

Bei diesem Besuch sahen sie sich an, wie in der Praxis passgenaue Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen ausgestaltet werden. In den Einrichtungen der Diakonie Stiftung Salem bestehen im Kreisgebiet Minden-Lübbecke insgesamt 1060 Arbeitsplätze für Beschäftigte mit Behinderungen, die dadurch trotz Handicaps aktiv am Arbeitsleben teilhaben können.

IGS-Geschäftsführer André M. Fechner, der auch Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke (AGV) ist, berichtete über die vielfältigen weiteren Aktivitäten der Gemeinschaft. Die Projekte reichen von der kreisweiten Aufstellung der Mühlenkreissymbole über die langjährige Unterstützung des Land-Art-Festivals, der Verleihung des Förderpreises „Leistung macht Laune“ alle zwei Jahre bis hin zur Initiierung einer neuen Standortmarketingkampagne unter dem Motto „Wir lieben frischen Wind!“.

Nicht zuletzt war die IGS Impulsgeber zur Einrichtung eines neuen Inter-



Der IGS-Vorsitzende Christoph Barre (r.) und Landrat Dr. Ralf Niermann (l.) zu Besuch bei der Diakonie Stiftung Salem, hier mit Vorstand Christian Schultz (2.v.r) und Fachbereichsleiter Mark Westermann (2.v.l.). Foto: pr

net-Standortportals auf Kreisebene. Der Vorsitzende der IGS, Christoph Barre, führte dazu aus, dass es aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs der Regionen um Fachkräfte wichtiger denn

Trotz Handicap aktiv am Arbeitsleben teilhaben

je sei, hier wirkungsvolle Impulse mit Ausstrahlungswirkung über die Region Minden-Lübbecke hinaus zu setzen. Er würdigte das große Engage-

ment der Gemeinschaftsmitglieder. Die großen Herausforderungen der Zukunft seien durch die Vertreter der IGS nur durch aktive ehrenamtliche Mitwirkung zu bewältigen.

Landrat Dr. Ralf Niermann unterstrich in seiner Funktion stellvertretender Vorsitzender die Dynamik innerhalb der IGS. Durch das Zusammenwirken aller elf Kommunen mit vielen bedeutenden Mitgliedsunternehmen aus dem Bereich der Wirtschaft sowie weiteren Institutionen und Verbänden gebe es wertvolle Impulse an den Kreis. Durch diese Kooperation könnten Projekte wie

zuletzt die Errichtung des neuen Standortportals www.standort-minden-luebbecke.de umgesetzt werden.

In der IGS sind neben allen elf Kommunen des Kreises Minden-Lübbecke, dem Kreis selbst, diversen Verbänden, Institutionen und Kammern sowie Kreditinstituten zahlreiche namhafte Unternehmen des Kreisgebietes vertreten. Ziel der IGS ist es, den Kultur- und Wirtschaftsraum Minden-Lübbecke überregional bekannter zu machen und die Verbundenheit der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem „Mühlenkreis“ zu stärken.

Weitere Informationen zur Standortförderung im Internet unter: www.igs-minden-luebbecke.de